

**D a h r e s - B r i d f**

über das

**Königl. Bayr. Lyceum, Gymnasium**

und über

**die Lateinschule**

zu

**Dillingen**

für

**das Studienjahr 1865|66.**



---

Dillingen 1866.

Druck der C. Kränzle'schen Buchdruckerei.

1911.10.01

1911.10.01

# Ministerium der Bildung und Unterricht

1911.10.01

## Ministerium der Bildung und Unterricht

Die Ausgabe eines Programmes unterblieb für dieses Jahr, weil das Gymnasium, welchem die Abfassung desselben zugekommen wäre, das vorigemal zwei Programme geliefert hatte.



1911.10.01

1911.10.01

# Königliches Lyceum.

## I.

### Verzeichniß der Vorlesungen.

#### A.

#### Theologische Section.

Der königl. Herr Lyceal-Professor, bish. geistlicher Rath Merkle trug vor:

- a) Moraltheologie — genereller Theil — für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses in 5 Wochenstunden während beider Semester nach eigenem Plane.
- b) Patrologie — für die Candidaten des I. theologischen Curses im Wintersemester 2 Stunden wöchentlich nach eigenem Plane.
- c) Pädagogik — für die Candidaten des philosophischen Curses während des Sommersemesters in 3 Wochenstunden nach eigenem Plane.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. Uhrig trug vor:

- a) Kirchenrecht, wöchentlich 4 Stunden durch beide Semester nach eigenem Plane.
- b) Kirchengeschichte, wöchentlich 5 Stunden durch beide Semester, von der Gründung der Kirche bis zum Erlöschen der Karolinger nach eigenem Plane.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. J. N. Schneider trug vor:

- a) Fundamentaltheologie für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses während des Wintersemesters wöchentlich 6 Stunden.
- b) Symbolik im I. Semester wöchentlich 4 Stunden.
- c) Specielle Dogmatik für die Candidaten des I. und II. theol. Curses im Sommersemester 6 Stunden wöchentlich.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. J. M. Kaufmann trug vor:

- a) Biblische Exegese, in beiden Semestern 3 Stunden wöchentlich, für sämtliche Candidaten der Theologie; erklärt wurden das Johannesevangelium und der Hebräerbrief.
- b) Einleitung in die hl. Christen des alten und neuen Bundes, in beiden Semestern 3 Stunden wöchentlich, für die Candidaten des I. theologischen Curses, nach eigenem Plane.
- c) Biblische Hermeneutik, im Sommersemester eine Stunde wöchentlich, für die Candidaten des I. theologischen Curses, nach eigenem Abrisse.
- d) Biblische Archäologie, und zwar Darstellung der häuslichen, bürgerlichen und staatlichen Alterthümer, im Sommersemester eine Stunde wöchentlich, für sämtliche Candidaten der Theologie, nach eigenem Entwurfe.
- e) Grammatik der hebräischen Sprache mit Interpretationsübungen, im Wintersemester 2 Stunden wöchentlich.

## B.

## Philosophische Section.

Der königl. Lyceal-Rector und Lyceal-Professor Dr. Pollak trug vor:

- a) im ersten Semester: Theoretische und Experimental-Physik mit allgemeiner Chemie nach Brettner und Eisenlohr in 6 Stunden wöchentlich;
- b) im zweiten Semester: Fortsetzung der Physik, dann physikalische Geographie und populäre Astronomie, verbunden mit Betrachtungen des gestirnten Himmels, nach eigenem Plane in 6 Stunden wöchentlich.

Von Zeit zu Zeit wurden Repetitorien und Colloquien gehalten.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Seibel trug vor:

- a) Einleitung in die Geschichts-Wissenschaft, dann allgemeine Geschichte der neueren und neuesten Zeit, nach eigenem Entwurfe, durch beide Semester, im Wintersemester in 4, im Sommersemester in 5 Wochenstunden.

b) Erklärung von Platon, Gorgias (cap. 1—37, nebst Darlegung des Gedanken-Ganges von dem übrigen Theile) und von Horat. epist. select., im Wintersemester in 4 Wochenstunden.

c) Archäologie der Kunst, nach eigenem Abrisse, mit Benützung der Kupferwerke von Stuart, Guhl und Kaspar, Müller und Osterley &c., im Sommersemester in 2 Wochenstunden.

d) Französische Lectüre, in einer Wechenstunde im Wintersemester, wobei Britannicus par Racine mit vertheilten Rollen gelesen und erklärt wurde.

Der königl. Herr Lyceal-Professor Dr. A. Schmid trug vor:

- a) Anthropologie im ersten Semester 3 Stunden wöchentlich.
- b) Erkenntnisslehre und Logik 4 Stunden wöchentlich im ersten Semester nach eigenem Entwurfe.
- c) Metaphysik 4 Stunden wöchentlich im zweiten Semester nach eigenem Entwurfe.
- d) Ästhetik: über die Grundformen der christlichen Baustyle, eine Stunde wöchentlich, im zweiten Semester.
- e) Geschichte der Philosophie im Grundrisse 2 Stunden wöchentlich im zweiten Semester.

Der königl. Herr Lyceal-Professor May trug vor:

- a) im Wintersemester: 1) Zoologie nach Leunis, 6 Stunden wöchentlich; 2) Analytische Geometrie nach eigenem Plane, 2 Stunden wöchentlich;
- b) im Sommersemester: 1) Botanik nach Leunis, verbunden mit Excursionen und Übungen im Bestimmen; dann 2) Mineralogie nach Leunis, und zwar Dryptognosie, Geognosie und Geologie, 6 Stunden wöchentlich.

Zur Erklärung der naturgeschichtlichen Vorträge wurden die Naturalien-Sammlungen des Lyceums, mikroskopische Präparate und Abbildungen naturhistorischer Gegenstände benutzt.

am 9. Februar 1843.

Druck A. von Schmid.

Alumnen.

II.

# Verzeichniß der Studirenden.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

## A. Theologische Section.

### Dritter theologischer Curs.

Alumnen des II. Jahres.

Nro.	N a m e n d e r H e r r e n C a n d i d a t e n .	G e b u r t s z e i t .	G e b u r t s o r t .	S t a n d d e s V a t e r s .
1	Dietrich, Andreas.	10. Juli 1842.	Niedlingen.	Bauer.
2	Eisele, Georg.	16. August 1837.	Bliensbach.	Söldner.
3	Hedler, Johann.	4. Juni 1840.	Dillingen.	Trompeter.
4	Heigl, Johann.	12. Oktober 1842.	Altendorf.	R. Appell.-Sekretär.
5	Kneißl, Joseph.	15. Febr. 1841.	Feldmoching.	Lehrer.
6	Linder, Anton.	19. April 1839.	Großkötz.	Müller.
7	Sailer, Andreas.	10. April 1841.	Höchstädt.	Detonom.
8	Schmid, Hieronymus.	14. Sept. 1842.	Warmisried.	Söldner.

Nummerkung 1. Herr Johann Hedler trat am Schlusse des Wintersemesters aus, um sich einem andern Berufe zu widmen.

Nummerkung 2. Vorstehende Herren Alumnen erhielten am 17. und 19. März die ersten höheren Weihen, und am Jahres-Schlusse das Presbyterat.

## Zweiter theologischer Curs.

Alumnen des I. Jahres.

No.	N a m e n der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	Dörfler, Ludwig.	18. Juni 1842.	Türkheim.	Wagner.
2	Gaupp, Georg.	1. März 1842.	Augsburg.	Seifensieder.
3	Schrepfer, Johann Fr.	17. Juli 1843.	Männerstadt.	Posthalter.
4	Sedelmayer, Baptist.	2. Okt. 1843.	Günzburg.	Gärtner.
5	Strobel, Gregor.	6. Juli 1842.	Dinkelbühl.	Tuchsheerer.
6	Stümpfle, Carl.	28. Januar 1844.	Wallerstein.	Hauptkassier.
7	Wiedemann, Alphons.	1. Sept. 1842.	Ichenhausen.	Privatier.
8	Wiedemann, Sebastian.	21. Dezbr. 1842.	Aystetten.	Lehrer.
9	Wolf, Frz. Xaver.	29. Okt. 1842.	Willburgstetten.	Austrägler.

Anmerkung 1. Die Alumnen dieses Curses erhielten am 21. Juni das Subdiakonat.

Anmerkung 2. Herr Schrepfer war Hospitant dieses Curses.

## Erster theologischer Curs.

Stadttheologen und Convictoren.

No.	N a m e n der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	Baderhuber, Leop. Fr.	30. August 1842.	Wald.	Kirchendiener.
2	Böck, Leopold.	18. Oktbr. 1843.	Weinried.	Schullehrer.
3	Bux, Adrian.	11. Januar 1841.	Niederraunau.	Privatier.
4	Geiger, Paulus Fr.	13. Juni 1842.	Aignhof.	Dekonom.
5	Grimminger, Wilh.	25. Juni 1843.	Autenried.	Dekonom.
6	Maier, Mathias.	31. Mai 1845.	Weinried.	Dekonom.
7	Defele, Alphons.	13. März 1843.	Klosterholzen.	Privatier.
8	Defele, Andreas.	22. Januar 1844.	Mörslingen.	Dekonom.
9	Pfaffensteller, Thadäus.	4. Juli 1843.	Langenmosen.	Tagelöhner.
10	Schmid, Franz.	2. Oktbr. 1844.	Burghagel.	Säcklermeister.
11	Schopper, Alex. Fr.	12. Nov. 1842.	Tirschenreuth.	Metzger.
12	Siering, Johann.	13. Dez. 1842.	Reute in Throl.	Privatier.
13	Weinmüller Bernhard.	14. März 1844.	Weisingen.	Söldner.
14	Wenig, Sylv. Fr.	6. Januar 1845.	Kirchberg.	Schuhmacher.
15	Wittencellner, Gratian Fr.	11. Aug. 1842.	Lindau.	Maurer.
16	Bankl, Philibert Fr.	22. Aug. 1844.	St. Salvator.	Bauer.

Anmerkung 1. Herr Böck wurde am 23. Juni, Herr Grimminger am 19. Mai, Herr Pfaffensteller am 14. Juni und Herr Defele Alphons am 27. Juni zur Vaterlandsverteidigung einberufen.

Anmerkung 2. Herr Siering verließ am 4. Juni zur Wiederherstellung seiner Gesundheit die Anstalt.

Anmerkung 3. Die Herren Baderhuber, Geiger, Schopper, Wenig, Wittencellner und Bankl waren Hospitanten dieses Curses.

## B. Philosophische Section.

Nro.	Na men der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
1	Baumgartner, Joh. Bapt.	2. Nov. 1846.	Engelburg i. d. Schweiz.	Bauer.
2	Behringer, Conrad.	25. Nov. 1844.	Reimlingen.	Landarzt.
3	Fesenmaier, Xaver.	23. Juli 1844.	Tainingen.	Lehrer.
4	Gemperle, Jos. Alfr.	27. Dez. 1844.	Flawyl in der Schweiz.	Defonom.
5	Haller, August.	21. April 1843.	Schrobenhausen.	Thierarzt.
6	Jung, Johann Bapt.	11. Nov. 1844.	Zuckerried i. d. Schweiz.	Müller.
7	Kreuzer, Karl.	2. Dez. 1846.	Dillingen.	Drechslermeister.
8	Reitmeier, Joh. Nep.	8. Mai 1843.	Schrobenhausen.	Pfarrmeßner.
9	Sager, Alois.	9. Juli 1844.	Dillingen.	Soldat.
10	Schlosser, Adolph.	19. April 1845.	Monheim.	Schmidmeister.
11	Schuster, Georg.	25. März 1846.	Neuburg a. D.	Schneider.
12	Springer, Joseph.	18. März 1845.	Dillingen.	Taglöhner.
13	Störcher, Eugen Fr.	1. Dez. 1843.	Pommersfeld.	Landarzt.
14	Stoll, Eugen.	15. Juli 1842.	Angelberg.	Lehrer.
15	Weh, Michael.	4. Okt. 1844.	Höchstädt.	Käufler.
16	Zingg, Carl Eduard.	13. Juni 1847.	St. Gallen i. d. Schweiz.	Kaufmann.

Anmerkung 1. Herr Haller wurde am 1. Mai zu seinem Regemente einberufen.

Anmerkung 2. Herr Springer verließ beim Beginne des Sommersemesters die Anstalt, um an der k. Universität zu München seine Studien fortzusetzen.

Anmerkung 3. Herr Reitmeier trat am 12. April ein.

III.

## **Historische und statistische Nachrichten.**

1. Die Anzahl der inscribiren Candidaten beträgt 49, wovon 16 der philosophischen und 33 der theologischen Sektion angehören.

Am 1. November fand die gottesdienstliche Eröffnung des Studienjahres statt; am 3. November nahm man die Promulgation der Statuten vor, und am 4. November wurden die Vorlesungen in beiden Sectionen begonnen.

2. Den täglichen Gottesdienst, die Predigten an Sonn- und Festtagen und an den Nachmittagen der Fastensonntage, die fünfmalige Beicht und Communion hatten die Lyceal-Candidaten gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums und der Lateinschule in der Studienkirche. — Die Predigten wurden von den geistlichen Herren Professoren der Aufstalten nach eingeführtem Turnus gehalten.

3. Um 30. Mai L. S. wurde die Stipendien-Concurs-Prüfung vorgenommen.

4. der Schluss des Studienjahrs wurde auf den 14. August l. J. (eventuell früher) verlegt.

5. für die physikalische Sammlung wurde ein Apparat zur Wellenbewegung, ein Apparat zur Erklärung des Nadeltelegraphen, ein Perpetuum mobile, Breguet's Metallthermometer, eine Decimalwaage und eine künstliche Ohr angekauft.

Durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten d. d. 16. März 1866 wurde dem k. Lyceum zur Bestreitung der Kosten für die Anschaffung einer Luftrippe ein außerordentlicher Zuschuß im Betrage von 380 fl. gnädigst bewilligt, wofür der unterthänigste Dank ehrfurchtsvoll hier niedergelegt wird.

6. Für die Naturalsiensammlung wurde verwendet:

a) Die Etatsposition zur Ergänzung der Familien: Halcyonidae, Buccidae, Psittacinae und Tanagridae; dann zum Ausstopfen der Säugetiere und Vogelälze, welche die Ausfahrt voriges Jahr als Geschenk aus den Sammlungen des Staates erhalten hat.

b) Au Geschenken erhießt sie von Herrn Probst, Pfarrer und Schulinspektor in Wettensberg bei Biberach eine Suite von Petrefakten, und von Herrn Galleumüller, Assistent der Mathematik in Aschaffenburg 28 Species von Laub-Mosaien.

7. Die Studienbibliothek erhielt nachstehende Zugänge:

a) an Neuanschaffungen: 1. Röth, Geschichte der abendländischen Philosophie; 2. Denzinger, ritus orientalis; 3. Wüllner, Physik; 4. Scheeben, Mysterien des Christenthums; 5. Kleutgen, Theologie der Vorzeit; 6. Bosizio, Hexameron; 7. Schäzler, Natur und Uebernatur; 8. Perronne, praelectiones theol.; 9. Platon's Werke übersetzt; 10. Froriep, atlas anatomic.; 11. Baader, I. Abth.; 12. Duenstedt, Jura; 13. Perronne, Protestantismus; 14. Zobl, Dogmengeschichte; 15. Müller, symbol. Bücher; 16. das Buch Mormon; 17. Hagemann, römische Kirche; 18. Schlegel, Evangelien.

b) An Zeitschriften und Fortsetzungen: 1. Allgemeine Literatur-Zeitung; 2. Allgemeine Zeitung; 3. Poggendorf, Annalen; 4. Histor. politische Blätter; 5. Tübinger Quartals-Schrift; 6. Fichte, Zeitschrift; 7. Herzog, Real-Encyclopädie; 8. Hinrich, Bücher-Berzeichniß; 9. Steihle, Bisithum Augsburg; 10. Perz, monumenta XIX.; 11. Bunzen, Bibelwerk;

c) An Geschenken: 1. Vom k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten: Massmann, aus der Privatbibliothek Sr. Majestät des Königs; Bavaria, Band IV. Abth. 1 mit 2 Karten und das Ministerialblatt für Kirchen- und Schulangelegenheiten in zwei Exemplaren; 2. von der k. Akademie der Wissenschaften in München: Sitzungsberichte, Jahrgang 1865 I. 3 und 4, II. 1 und 2, 1866 I. 1, 2 und 3; Bonnell, Anfänge des karolingischen Hauses; Abel, Jahrbücher des fränkischen Reiches; Abhandlungen der histor. Classe, Bd. IX. 2 und X. 1, und der philosophischen Classe X. 3 und XI. 1; dann Festreden von Liebig, Nägelei, Muffat und Schlagintweit; 3. von der k. Universität München das Verzeichniß des Personals und der Vorlesungen; 4. von dem k. Herrn Lyceal-Professor Dr. Schmidt: Katholik von 1864 und 1865; Bambergers Pastoralblatt 1865; Literarischer Handweiser 1864 und 1865; Schleiden, Materialismus; Patiß, das ABC der Scholastik; Deutinger, Grundriss der Moralphilosophie; 5. von dem k. Herrn Lyceal-Professor May: die Blätter für das Bayer. Gymnasial-Schulwesen; und 6. von Herrn Karl Anton Benetti 5 Broschüren, zusammengebunden.

8. Die Handbibliothek der Lyceal-Candidaten erhielt in diesem Jahre als neuen Zuwachs: Bispinger, Evangelium Johannes; Fraas, vor der Sündfluth; Martin, Bischl. Wort; Hettlinger, Apologie; Aichinger, S. M. Sailler; Pizipios, orientalische Kirche; Machler, Pastoral-Heilkunde; Guhl und Koner, Leben der Griechen; Guhrauer, Biographie des Leibniz und Rieß, Bibel-Atlas.

9. Zufolge gnädigster Entschließung der k. Regierung von Schwaben und Neuburg wurde Studirenden in München, Eichstätt, Augsburg, Neuburg und Dillingen aus dem Stipendienfonde dahier die Summe von 1352 fl. verliehen, wovon auf die Lyceal-Candidaten zu Dillingen der Betrag von 300 fl. sich repartirte.

Bon dem Hochwürdigsten bischl. Ordinariate Augsburg wurde ein Stipendiums-Betrag von 140 fl. an 4 Candidaten der Theologie, und an einen Theologie-Candidaten das Johanna Ziegel'sche Stipendium mit 60 fl. gnädigst zugewiesen.

Für dieses der hiesigen Lyceal-Anstalt huldvollst zugewendete doppelte Wohlwollen wagt man hiemit ehrfurchtsvollst den tiefgefühltesten Dank im Namen der Anstalt auszudrücken.

10. Der Inscriptionstermin für das nächste Wintersemester wird durch Ausschreiben bekannt gemacht werden.

Bemerkt wird: a) daß die von einer Universität kommenden Studirenden über ihr Studium und über ihr sittliches Verhalten durch ein Abgangszeugniß sich auszuweisen haben; b) daß zu dem von den Candidaten der Theologie geforderten Nachweise, acht ordentliche Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Facultät gehört zu haben, die Beibringung von Inscriptions-Bescheinigungen nicht hinreiche, sondern die Vorlage von Frequentationszeugnissen nothwendig sei.

Dr. Pollak,

k. Lyceums-Rector.

Königliches  
Gymnasium und Lateinschule.

## A. Verzeichniss der Lehrer.

Karl Pleitner, Rector und Professor der Oberklasse.  
 Anton Obermaier, geprüfter Lehrantskandidat, Verweser der III. Gymnasialklasse.  
 Wolfgang Groß, Professor der III. Gymnasialklasse.  
 Joh. Bapt. Heiß, Priester, Professor der I. Gymnasialklasse.  
 Martin Piller, Professor der Mathematik und Physik am Gymnasium.  
 Michael Wildegger, Priester und Professor, katholischer Religionslehrer am Gymnasium und der Lateinschule, zugleich Lehrer der hebräischen Sprache am Gymnasium.  
 Valentín Seibel, Theologprofessor, Lehrer der französischen Sprache am Gymnasium.  
 Simon Huber, Studienlehrer der IV. Klasse der Lateinschule.  
 Joseph Bayer, Studienlehrer der III. Klasse der Lateinschule.  
 Anton Fäcklein, Studienlehrer der II. Klasse der Lateinschule.  
 Dr. Andreas Deuerling, Studienlehrer der I. Klasse der Lateinschule.  
 Christian Illing, Pfarrvikar, protestantischer Religionslehrer.  
 Xaver Steck, geprüfter Lehrantskandidat der Mathematik, Lehrer der Arithmetik an den 3 unteren Lateinklassen, und der Mathematik an der IV. Lateinklasse, zugleich Turnlehrer.  
 Andreas Neumeyer, geprüfter Lehrantskandidat, Assistent.  
 Anton Gebhart, Chorregent, Musiklehrer, zugleich Lehrer der Kalligraphie an der Lateinschule.  
 J oh. Bapt. Schöner, Zeichnungslehrer und Lehrer der Stenographie.  
 Joseph Beith, Pfarrorganist, Musiklehrer in Blase-Instrumenten.

### Vorbemerkungen für die folgenden Schülerverzeichnisse.

- 1) Die mit einem Sternchen bezeichneten Schüler erhalten Preise.
- 2) Die beigefügten Buchstaben A. C. bedeuten Augsburger Konfession.
- 3) Bei allgemein bekannten Städten sowie den im Kreise Schwaben und Neuburg gelegenen Orten ist die nähere Bezeichnung der Lage nicht angegeben. Wo der gegenwärtige Wohnort der Eltern von dem Geburtsort der Schüler verschieden ist, ist dieses besonders bemerkt.
- 4) Die Qualifikation der Leistungen der Schüler ist bezüglich des Jahres fortganges in Hauptnoten, bezüglich des Fortganges in den einzelnen Lehrgegenständen außerdem auch noch in je zwei Zwischennoten ausgedrückt, so daß die ganze Notenscala nebst der den einzelnen Noten beigelegten Gestaltung also sich darstellt:

$$\begin{aligned} 1 &= 1 \\ 1-\text{II} &= 1\frac{1}{3} \\ \text{II}-1 &= 1\frac{2}{3} \\ \text{II} &= 2 \\ \text{II}-\text{III} &= 2\frac{1}{3} \\ \text{III}-\text{II} &= 2\frac{2}{3} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{III} &= 3 \\ \text{III}-\text{IV} &= 3\frac{1}{3} \\ \text{IV}-\text{III} &= 3\frac{2}{3} \\ \text{IV} &= 4 \end{aligned}$$

Die Grundlage für die Fortgangsberechnung in den einzelnen Unterrichtsfächern bilden die schriftlichen Schularbeiten, doch kann die hieraus sich ergebende Fortgangsnote je nach dem Ergebnisse der mündlichen Leistungen bis zum Betrage von  $\frac{2}{3}$  Noten nach oben oder nach unten modifiziert werden.

Der allgemeine Jahres-Fortgang wird in Plägen und Noten ausgedrückt und aus den Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern in der Weise ermittelt, daß die Note aus der latein. Sprache 4fach, aus der griechischen und deutschen Sprache je 3fach, aus der französischen Sprache, der Geschichte und Mathematik je 2fach und aus der Geographie 1fach in Ansatz kommt. Der aus der Notensumme gewonnene Quotient entspricht von  $1-1\frac{1}{3}$  incl. der Note I, von  $1\frac{2}{3}-2\frac{1}{3}$  der Note II, von  $2\frac{1}{3}-3$  der Note III, über 3 hinaus der Note IV.

## B. Verzeichniß der Schüler

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgange nebst Angabe des behandelten Lehrstoffes.

### Vierte oder Obergymnasial-Klasse.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 14; b) der am Jahresende vorhandenen: 11.

**Lehrgegenstände.** 1) Religionslehre: a) Kathol.: Nach Stadtbauers Lehrbuch den ersten oder allgemeinen Theil; Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes; b) Protestantische: Christliche Heilslehre und Symbolik nach Thomasius. — 2) Lateinische Sprache: Cicero pro Sulla; Liv. hist. lib. IV o. 1—20, V; Horat. satir. lib. I. II; mit Auswahl, Stilübungen nach Süpplingens III. Theil, 1. Abth. N. 1—20 und 2. Abth. N. 143—147 und Distichen. — 3) Griechische Sprache: Sophoc. Antigone; Demosth. orat. philipp. I; Hom. Ilia lib. I—IV incl. Mündliche und schriftliche Stilübungen nach Bauer. — 4) Deutsche Sprache: Theorie der Niederkunst nach dem Lehrbuch von Schmeißer; Uebersicht der deutschen Nationalliteratur von 1500 bis in die Neuzeit nach Büch; Schillers Wallenstein; schriftliche Aufsätze. — 5) Französische Sprache: Nach Borel (grammaire française à l'usage des Allemands) die Abschnitte; Du ré'gime, régimes verbes, emploi des temps et des modes (§§. 94—105 incl.) eingeübt durch schriftliche und mündliche Uebersehungen der betreffenden Übungsstücke der Grammatik; Sprechübungen, morte de Louis XVI par Lamartine, tirée de l'histoire des girondins (Biblioth. von Göbel, 4 Bdch.), seconde partie; — 6) Schulscriptionen und 28 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Anwendung der Algebra auf Geometrie; b) Physik: Mechanische Eigenchaften der Körper im Allgemeinen; Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester Körper; c) Astronomie. — 7) Geschichte: a) Allgemeine neuere und neueste Geschichte nach Büch's Lehrbuch III. Theil, nebst Wiederholung des geschichtlichen Lehrstoffes der III. Gymnasialklasse; b) bayerische: von Churfürst Maximilian I. bis auf die neuste Zeit, nach Freuden sprung.

Platz Note	Name n der Schüler.	Alter. Jahr Monat	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Religion.	Fortgangsnote aus der					
						latein.	Griech.	Frz.	Deutsch.	Spanj.	Mathematik.
*1	Mayr, Joseph.	20	3 Dinkelsbühl.	Büttner	I	II-I	II-I	II	II-I	I-II	II-I
2	Wirth, Johann.	20	11 Thalheim.	Bauer	*I	II-I	I-II	III	II-I	I-II	I-II
3	Brückmaier, Joseph.	20	5 Glött.	Söldner	I	II	II	III-II	II-I	I-II	II-I
4	Tschaffou, Ferdinand.	19	9 Oberditsingen.	Gärtner in Dillingen	I-II	II-I	II	II-III	II-III	III-II	III-II
5	Adler, Johann.	19	8 Lauingen.	Taglöchner	I-II	II	III-II	II-III	III	II-III	II
6	Flammenpeck, A. Sem.	19	8 München.	Näherin in Pfaffenhofen	I-II	III-II	III-II	II-I	II-III	III-II	II
7	Koreck, Karl.	19	5 Ebnat, Königl. Württemberg.	Fürstl. Thurn u. Taxis.	II	III-II	III	III	III-II	II	II-III
8	Lehmann, Gottl., A. C.	21	4 Ulrichshach.	Lehrer in Leipheim	I	II-III	II-III	III-II	III-IV	III	III
9	Gallbrunner, Alois.	20	3 Goldbach.	Schäfflermeister	II-I	III	III	IV-III	III-II	III	II
10	Hubrich, Adolph.	21	4 Ellingen, Mittelfranken.	Fürstl. Wred'scher Oberförster	II	III-IV	III-IV	III	IV-III	III-II	III
11	Bennighof, H., A. C.	21	2 Kirchheimbolanden, Pf.	prakt. Arzt in Frankenthal, Pfalz	II	III	IV-III	III	III-II	IV	III
12	(II) Riegel, Joseph.	23	4 Bronhofen.	Söldner	I-II	II-III	II	III	II-I	I-II	I-II
13	(III) Greck, Eduard.	23	4 Freistingen.	Söldner	II-III	III-II	III-IV	III-IV	III-II	II-III	III-II
14	(III) Müller, Otto.	23	1 Überbechingen.	Lehrer in Holzheim.	II-III	II-IV	III	III-IV	II	III-IV	III

Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Johann Wirth.

2. Flammenpeck und Gallbrunner waren jeder zehn Wochen durch Krankheit den Studien entzogen und dadurch in ihren Fortschritten gehindert. Tschaffou war im Ganzen 26 Tage bei jahrlanger Erkrankung von der Schule abwesend.
3. Die Schüler Greck, Müller und Riegel verließen wegen Einberufung zum Militär am 22. April die Ausfahrt; ihre Fortgangsnoten nebst Fortgangsplatz sind daher die des I. Semesters unter 14 Schülern, so daß die unter 10 und 11 aufgeföhrten Schüler im I. Semester hinter sie zurücktraten. Mit höchster Ministerial-Bewilligung wurde für sie vom 29. Mai bis 2. Juni incl. eine Separat-Absolutorialprüfung abgehalten.

## Dritte Gymnastikkasse.

Anzahl a) der inscribiren Schüler 14; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 13.

**Lehrgegenstände.** 1) Religionslehre: Die Lehre vom christlichen Leben, Lehrbuch II. Theil, 5 Abschnitt; — 2) Lateinische Sprache: Cic. pro Milone, pro Ligario; Horat. carm. lib. I, II, III und epod. lib. mit Auswahl, statarisch; Liv. histor. lib. XXIV., cursorisch; Stilübungen nach Süppling's II. Theil und Dictaten. — 3) Griechische Sprache: Isocrat. Panegyricus, Euripid. Phoenissae, statarisch; Homer. Iliad. XXI und XXII, cursorisch; Stilübungen nach Halm's II. Theil, 2 Curs. und Dictaten. — 4) Deutsche Sprache: Theorie des rednerischen Stils nach Schmeisser's Rhetorik, Übungen im Disponiren gegebener Themata, schriftliche Bearbeitung eines Theiles derselben, Übungen im freien Vortrage; Theorie der Lyrik und Dramatik nach Uichold's Poetik, Lektüre und Erklärung lyrischer Musterstücke, und Goethes Iphigenie; metrische Versuche; deutsche Literaturgeschichte nach Büß bis 1500, Nibelungenlied nach Engmann's mittelhochdeutschem Lesebuch. — 5) Französische Sprache: Nach Borel (grammaire française à l'usage des Allemands): Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, des persönlichen und zueignenden Fürworts, nebst schriftlicher und mündlicher Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke der Grammatik. Sprechübungen; in Lüdecking's Lesebuch: Abschnitt VI (Naturgeschichte) Num. 1, 2, 3; Absch. VII (Geschichte) Num. 14, 15, 16; — 6) Schulscriptionen und 32 Hausaufgaben. — 7) Mathematik: a) Grundoperationen der Combinationslehre; Anwendung auf Probleme der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. b) Stereometrie. c) Sphärische Trigonometrie. — 8) Geschichte: a) allgemeine nach Büß' Lehrbuch 2. 3. Theil, von Rudolf von Habsburg bis zum westphälischen Frieden; b) bayerische, von Otto von Wittelsbach bis Churfürst Maximilian I., nach Freudenprung.

Platz Nr.	Name u. der Schüler.	Alter. Jahr. Monat.	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der						
					Religion.	latein.	gr. spr.	deutsc. spr.	franzöf. spr.	Mathematik.	Geschichte.
*1	I Ziegler, Frz., Sem.	17 11	Wallerstein	Schuhmacher	I-II	I-II	I-II	I-II	I	I	I-II
2	I Feuchter, Jos.	20 1	Hasslach	Bauer †	*I	I-II	II-I	II-I	I-II	I-II	I-II
3	I Dambacher A., Sem.	22 6	Wallerstein	Söldner	I-II	II-I	II-I	I-II	II-I	I	I-II
4	I Hüeber, Theodor	17 10	Dillingen	Bürgermeister und f. Posthalter	I	II	II-I	I-II	I-II	II-I	I
5	III Nagler, Leonh., Sem.	19 2	Herblingen	Weberm. in Wallerstein	I-II	II-III	II-III	III	II-I	I	II-I
6	III Prestele, Frz., Jos.	18 8	Pfaffenhausen	Maurer †	II-I	III-II	III-II	III-IV	II	II-I	II
7	III Regenbogen, Gustav	19 10	Emmersacker	Fürstl. und gräfl. Tugger.							
				Förstwart	II	III	III	II-III	III-II	III	I-II
8	III Kreitmahr, Alph., Sem.	18 7	Höchstädt	Siebmachermeister	I-II	III-II	III	III-II	III	III	II-I
9	III Neidhardt, Georg	19 3	Dillingen	Chirurg †	II	III-IV	III-IV	III	III-II	III-II	II
10	III Kornthauer, Andr.	20 6	Ziemershausen	prakt. Arzt †	II-III	III	III-IV	II-II	IV	IV	II-1
11	III Hartmuth, Jos.	19 9	Dillingen	Schreinermeister	II-I	III-IV	IV-III	III	III	III	II
12	IV Remlein, Karl	19 4	Simbach, N.B.	fgl. Zollamtsverwalter in Oberstorf							
13	IV Link, Karl.	19 4	Donauwörth	Söldner	III	III	III-IV	III-IV	IV	IV	III-II
					IV	IV-III	III-IV	IV	IV	IV	

**Anmerkung 1.** Den Preis aus der Religionslehre erhält: Joseph Feuchter; preiswürdig ist noch: Theodor Hüeber.

**2.** Bei Remlein wurde der Schulbesuch durch wiederholtes Unwohlsein mehrmals unterbrochen.

## Zweite Gymnasiaklasse.

Auszahl a) der inscribiren Schüler: 12; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 12.

**Lehrgegenstände.** 1) Religionslehre: a) katholische: Die Lehre von der Heiligung und der Vollendung der Welt nach dem Lehrbuche von Stadlbauer II. Theil 4. und 5. Abschnitt; b) protestantische: Altestamentliche Heils geschichte und Kirchengeschichte (nachreform) nach Kurz. — 2) Lateinische Sprache: Livii lib. II. Virg. Aen. I, II. III.; cursorisch: Caes. b. c. I.; Stil- und metrische Uebungen. — 3) Griechische Sprache: Xenoph. Cyr. IV., Hom. Il. XVII. XVIII., cursorisch: Hom. Od. IV. V. VI. VII. Syntax des Verbi nach Halm mit entsprechenden Uebungen. — Deutsche Sprache: Schriftliche Aussäze, Lesung und Erklärung von Musterstücken, Theorie des Prosaстиles nach Beck und der epischen Poesie nach Uschold; Declamationsübungen. — 5) Französische Sprache: Die hinweisenden, zurückbeziehenden, fragenden und unbestimmten Fürwörter, die passiven, neutralen, reflexiven, unpersönlichen, sowie die sämtlichen unregelmäßigen Zeitwörter, endlich die Umstands wörter nach Eisenmann. Alles eingehübt durch schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke der Grammatik, von denen ein Theil auch memorirt wurde; in Büdeking's Legebuch Abschnitt II. (Erzählungen) Num. 11. 12. 14 (a—k) 16. — 5) Schulscriptionen und 35 Haus-Aufgaben. — 6) Mathematik: a) Allgemeine Arithmetik: Logarithmen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszinsen und Rentenrechnung. b) Geometrie: Lage und Größe gerader Linien in Bezug auf den Kreis. Die regulären Figuren in Verbindung mit dem Kreise. Messung der Linien, Winkel und Flächen. c) Ebene Geometrie. — 7) Geschichte: a) allgemeine nach Büb, von Augustus bis Rudolph von Habsburg; b) bayerische nach Freuden sprung, von den ältesten Zeiten bis Otto I. von Wittelsbach.

Platz Nr.	Name der Schüler.	Alter. Jahr. Monat.	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Vor gangsnote aus der						
					Religion.	Spr. Latein.	Spr. Griech.	Spr. Deutsch.	Spr. Franz.	Mathematik.	Geschichte
*1	Pöllak, Emil	16	3 Dillingen	f. Lyc.-Rector u. Prof.	I	II-I	I	II-I	I-II	I	I
2	Höll, Jos., Sem.	18	— Langerringen	Webermeister	*I	II	I-II	II	I-II	I-II	I
3	Kaifer, Nikol.	18	3 Rechbergrenthen	Söldner	I	II	II-I	II-III	I-II	I-II	I-II
4	Zämmermeyer, K., S.	15	6 Augsburg	Monteur	I-II	II-III	II	II-II	II-I	II-I	I
5	Happach, F. B., S.	18	1 Wengen	Söldner	I-II	II-III	II	III-III	II-I	II-I	I-II
6	Hintermayer, B., S.	17	3 Laugna	Wagnermeister	I-II	II-III	II	II-III	II	II	I-II
7	Reidhart, Martin	16	9 Dillingen	Chirurg †	I-II	II	III-II	II	II-III	II-III	I-II
8	Aubele, Adolf	16	7 Landshausen	Maurer und Söldner in Dillingen	II-I	II-II	II-III	II-I	IV-III	IV-III	II-I
9	Korn, Jos.	18	2 Steinheim	Schneidermeister	II-I	III-II	III-II	III-II	II	II	II-I
10	Böck, Albert	16	6 Burgahel	Defonom	II	III-II	II-III	II-III	III	III	II-I
11	Müller, Eduard	18	10 Kleintitzighofen	Schullehrer in Holzheim	II	IV-III	III-IV	IV-III	II-III	II-III	II-I
12	Klein, Karl A. C.	17	9 Nördlingen	Stadtschreiber	II	IV	IV	III	IV	IV	II-I-II

Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionsslehre erhält: Joseph Höll.

2. Durch Krankheit waren längere Zeit am Schulbesuche gehindert: Höll und Reidhart je 4 Wochen, Müller 9 Wochen.

3. Klein erklärte am 19. Juli seinen Austritt.

## Erste Gymnasiaklasse.

Auszahl a) der inscribiren Schüler: 22; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 21.

**Lehrgegenstände.** 1) Religionslehre: Die Einleitung, die Lehre von Gott, der Schöpfung und Erlösung, nach dem Lehrbuche von Stadlbauer, II. Theil 1, 2, 3 Abschnitt. Exegese einiger Kapitel aus dem Evangelium des heil. Lukas. — 2) Lateinische Sprache: Caes. b. c. I. statarisch; b. g. V. cursorisch; Ovid. eleg. 1, 2, 17, 18, 19, 20. met. 1, 2, 3, 5, 17 aus Hutters Anthologie; Wiederholung der Grammatik, metrische Uebungen. — 3) Griechische Sprache: Xenoph. anab. III.

IV.; Hom. odyss. IV, V; nach Wiederholung der Conjugation die Lehre von den Präpositionen und Casus mit Uebersetzungs-Uebungen aus Halm's Elementarbuch. — 4) Deutsche Sprache: Poetik nach Uschold in der vorgeschriebenen Weise; Lesung von Musterstücken, Declamations- und Aufsatz-Uebungen. — 5) Französische Sprache: Die Abschnitte von der Aussprache, dem Artikel, dem Eigenschafts- und Zahlwort, dem persönlichen, zueignenden und hinweisenden Fürwort; das Hilfszeitwort und regelmäßige aktive Zeitwort, nach Eisenmann, nebst schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungsstücke, welche theilsweise auch memorirt wurden. 6) Schulscriptionen und 34 Hausaufgaben. — 6) Mathematik: a) Allgemeine Arithmetik: Potenziren und Radiciren. Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, b) Geometrie: Gleichheit und Ähnlichkeit der Figuren. Lage und Größe gerader Linien in Bezug auf den Kreis. — 7) Geschichte: das Alterthum bis Augustus nach Büß.

Allg. Fortz. Note	Name	Alter	Geburtsort	Stand u. Wohnort der Eltern.	Fortgangsnote aus der							
					Schüler	Jahr	Monat	Religion.	Lat. Spr.	Grieß. Spr.	Deutl. Spr.	Spanj. Spr.
*1	I Specht, Thom., Sem.	19	6	Türcheim	Söldner †	I	I	I	I-II	I	II-I	I-II
*2	I Wiedemann, R., S.	15	10	Günzburg	Flurschütze †	I	I	I-II	I	II-I	I*	I
*3	I Wörner, Xaver, S.	17	9	Holzheim	Söldner	I	II-I	II-I	II	I	I	I
3	I Henle, Anton, S.	15	3	Weissenhorn	Brauer	*I	I-II	I-II	II-III	I	II-I	I
5	I Rid, Ludwig, Sem.	18	2	Weilheim	Podweber	I	II-I	II-I	II-I	I-II	I-II	II-I
6	I Bogg, Ludwig	16	—	Günzburg	Schneidermeister	I	II-I	II-I	II	II-I	II	II-I
7	II Bichler, J. B., Sem.	17	6	Friedberg	Schuhmacher	I-II	II	II-I	III-II	I-II	II-I	II-I
8	II Wurzer, Bernhard.	16	6	München.	f. Landrichter in Dillingen	I-II	II-III	II-I	II-I	II	I	II-I
9	II Ortolf, Max, Sem.	16	10	Konradshofen	Chirurg †	I-II	II-III	II-III	III-II	II-I	I	II-I
9	II Strauß, Georg	17	10	Widmarck-	fürstl. Wallenstein'scher							
				jähwag	Förster †	II-I	II	II	III-II	II	I	II
11	II Nusser, Ludwig	17	4	Günzburg	Thierarzt	I	II	II	II-III	III-II	II-III	II
12	II Defele, Xaver	15	8	Dillingen	Hausbesitzer	I-II	III-II	II	III	II-I	I	II-III
13	II Rauch, Joh., Sem.	17	7	Bissingen	Wegmacher †	II	III	III-II	II-III	I-II	I	II-III
14	III Elsässer, Joseph	15	11	Landau (Pfalz)	f. Gerichtsdienner in Ober-	I-II	III-II	II-III	III	II-I	II-I	III-II
				dorf	Schrannenmesser	II-I	III-II	III	II-III	II	III	II
15	III Niklas, Joh. Nep.	19	3	Laudingen	Söldner	I-II	III-II	II	III	II-III	II-III	III
16	III Heiß, Joh. Ev.	19	—	Friesenried	fürstl. Wallenstein'scher	II	III	III	II	II-III	II-III	III
17	III Lammel, Ant., Sem.	16	4	Wallerstein	Bauinspektor †	II	III	III	II	II-III	III-II	II-III
18	III Fuchsberger, Joz.	61	2	Aislingen	Chirurg †	II-I	III-II	II-III	III	II-III	III-II	III
91	III Schindlmayr, Fried.	18	10	München	Notariatschreiber in	II-III	III	III-IV	II	III	III-II	III-II
20	III Grisch, Karl	16	10	Neuburg a. d. R.	Kempten	II-I	III-IV	III	III	III-IV	II-III	III-II
—	III Franz, Karl	15	6	München	f. Regierungsrath und Bezirksamtm. in Dill.	II-I	II-III	II-I	III-II	II-I	IV	I-II
				prakt. Arzt in München	prakt. Arzt in München							

Nummerung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Anton Henle.

2. Durch Krankheit waren längere Zeit vom Schulbesuch abgehalten: Elsässer 4 Wochen, Wörner 3 Wochen.

3. Franz trat erst im II. Semester ein; die angegebenen Noten beziehen sich daher auf dieses Semester.

#### Vierte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 37; b) der am Jahresende vorhandenen: 37.

Lehrgegenstände. 1) Religionslehre: Das dritte Hauptstück des Diözesan-Katechismus mit Erläuterungen; Religionsgeschichte Nro. 43-48; biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. — 2) Lateinische Sprache: Abschluß der

Grammatik nach Engelm. mit Wiederholung des in den Vorjahren behandelten Lehrstoffes. Aus Engelmans Uebersezungsbuch wurden 135 Nummern von 400—255, theils schriftlich, theils mündlich übersetzt. Caesar de bello Gallieo 1. und 2. Buch; Prosodie und Metrik theoretisch und praktisch unter Memorirung einer großen Anzahl von Denksprüchen aus Hutters Anthologie — 3) Griechische Sprache: Nach Buttman's Grammatik wurden nach Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes die Verba in μετανοή und die Verba anomala behandelt unter Uebersetzung der einschlägigen Übungsstücke aus Halm's Elementarbüche II. Cursus; im I. Cursus wurden die vermischten Beispiele übersetzt; in desselben Verfasser's Lesebüche die §. 88—160, und im II. Cursus die Mesopitischen Tafeln. — 4) Deutsche Sprache: Sälehre nach der Grammatik von Bauer; Lektüre und Erklärung von ausgewählten Stücken aus Hopfs Lesebüche (III. Theil) Aufsätze, Declamationen. — 5) Mathematik: a) Algebra: Direkte und indirekte Zahlenverbindungen der I. und II. Stufe; Zerlegung der Polynome in Faktoren; Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten b) Geometrie: Linien, Winkel, Parallellinien, Figuren, Congruenz der Dreiecke und deren Anwendung auf das gleichschenklige Dreieck und das Parallelogramm. — 6) Geschichte: Deutsche von Chlodwig bis zur Auflösung des deutschen Reiches nach Welter. Aus der bayerischen Geschichte wurden die hervorragenden Partien behandelt; 7) Geographie: Die fünf Erdtheile nach Arentz.

Allg. Fortg.	N a m e n der S c h ü l e r .	A l t e r .	S t a n d u. W o h n o r t		F o r t g a n g s n o t e a u s d e r						
			G e b u r t s o r t .	d e r E l t e r n .							
P l a t z R o r e	J a h r M o n t .	J a h r									
*1	I Pollak, Heinrich	15	— Dillingen	f. Lyceal-Rector u. Proj.	I	II-1	I-II	I-II	1	I	I
*2	I Göbl, Sebastian	14	9 Habach	Schullehrer	I	II-1	II-I	I	II-1	I	I
*3	I Baldauß, Fid., S.	16	10 Ellhofen	Steinbruchbesitzer	I	I-II	II-I	I-II	II-1	I	I
*4	I Breher, Xav., Sem.	15	8 Heimertingen	Bäckermeister	I	I-II	II-I	II-I	II-1	I	I-II
5	I Behr, Xav., Sem.	16	6 Genderkingen	Schull. in Großkitzighofen	*1	II-1	II	II	I-II	I	I
5	I Walter, Jos., Sem.	15	— Burgberg	Bäckermeister	I-II	II-1	II-I	II-I	II-1	I-II	II-I
7	I Schmid, Georg, Sem.	13	11 Mönzenhofen	Söldner in Walchshofen	I	II	I-II	III-II	I	I-II	I
8	I Schraudolph, Ign., S.	15	11 Sonnenhofen	Schuhmachermeister	I-II	II	II	I-II	II	I-II	II-II
9	I Fuchs, Alfred	15	1 Dillingen	f. Major III. Chev.-Reg.	I-II	II-III	II-I	II	I	I-II	II-I
10	II Trommer, Jos., S.	15	— Greimelshofen	Söldner	I-II	II	II-III	II-I	II-III	I	I-II
11	II Ditterich, Karl	15	— Erlangen	Reiterfürster	I	II-III	II-III	II	I-II	I-II	II-III
11	II Wunderle, Michael	18	8 Frisingen	Schäfflermeister	I-II	II-III	II-I	III-II	II	II	II-I
13	II Räßbohrer, Georg, S.	17	3 Erlinghofen	Bräuinst. in Schwaben.	I-II	III-II	II-III	II-I	II-1	I-II	I
14	II Deller, Jos., Sem.	14	9 Donauwörth	Glasermüester	I-II	III	III-II	II	II-1	II-1	I-II
15	II Zeller, Joh., Sem.	15	3 Moos	Söldner	II-I	III	II-III	II	I-II	II	III-II
16	II Walter, Anselm.	18	5 Döfingen	Schullehrer	I-II	II-III	II-III	II-III	II	I-II	II-I
17	II Mahr, Jos., Sem.	17	3 Donauwörth	Spenglermeister	I-II	III-II	II-II	II	III-II	II-III	III-IV
18	II Hörmuer, Eduard, S.	16	6 Bettingen	Rothenbermeister	II-I	III-II	II-III	III-II	III	III	III-II
18	II Scheppach, Victorin	18	6 Waldstetten	Getreidehändler	II-I	III-II	II	II-III	II	II	III
20	III Binder, Bruno	17	3 Möhren	f. Rentamtsd. in Höchstädt	I-II	III	III-II	II	III-IV	III-VI	II-III
21	III Hugo, Anton	15	5 Dillingen	Oekonom	I-II	III-II	III	II-III	II-1	II-1	II
22	III Baumäier, Jul., S.	15	3 Kelheim	Uebergangssteuereinnehmer in Wallerstein	II-I	II-III	III-II	II	III-IV	III-IV	III
23	III Hupfauer, Valentin	16	11 Bubesheim	Bauer	II-I	III	II-III	III-II	IV-III	IV-III	II-III
24	III Schlichting, Xaver	17	9 Kohlwald	Bauer	I-II	III-IV	II-IV	III-II	II-1	II-1	II-III
25	III Röger, Anton	16	5 Donaualthheim	Söldner	II-I	IV-III	III-IV	III-II	II-1	II-1	III
26	III Hefele, Georg	18	3 Berglauheim	Söldner	I-II	III-IV	III	III-II	III-II	III-II	III-II
27	III Böhre, Karl	18	2 Würzburg	f. Baub. i. Dinkelsbühl	II-I	III-IV	II-III	III-II	III	III	III-IV
28	III Link, Joseph	18	6 Reichau	Schmidmeister	II-I	III	IV-III	III-II	II-III	II-III	III
29	III Benetti, Alfred	16	7 Lauringen	Kaufmann	II-I	IV-III	III-IV	III	IV	IV	I-II
30	III Enzler, Georg, Sem.	16	11 Augsburg	Gastwirth in Dillingen	II-I	III-IV	III	II-III	III	III	III-IV
31	IV Leitner, Joseph	16	4 Reitensburg	Fischer in Oßingen	II-I	IV-III	IV-III	II-III	III-IV	III-IV	III-II
31	IV Defele, Albert	17	4 Dillingen	Privatier	II	III-IV	III-II	III-IV	IV-III	IV-III	III
31	IV Reichardt, Xaver	16	1 Dillingen	Hausbesitzer	II	IV-III	III-IV	III	II-1	II-1	III-IV
34	IV Kolb, Franz	16	11 Thannhausen	Apotheker	III-II	IV	IV	III	IV-III	IV-III	III-IV
—	III Hartung, Isidor	16	6 Kettenschwang	Oekonom	II-I	III-II	II	II-III	I-II	I-II	II-I
—	III Moser, Bernhard	17	9 Hindelang	Bäckermeister †	II-I	III-II	IV-III	II	III	III	II-III

- Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Xaver Behr, Sem.; preiswürdig ist noch: Sebastian Göbl, Sem. Preiswürdig ist aus dem allgemeinen Fortgange noch X. Behr, Sem.
2. Isidor Hartung und Bernhard Moser waren während des ganzen II. Semesters krank und konnten daher in die Jahresfortgangs-Berechnung nicht mit aufgenommen werden. Die angeführten Noten sind die des I. Semesters. Ferner waren durch Krankheit längere Zeit dem Schulbesuch entzogen: Wunderle 6 Wochen und Wöhrle 3 Wochen lang. Eduard Pleitner besuchte den Unterricht in den Realgegenständen als Hospitant.

### Dritte Klasse der Lateinschule,

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 41; b) der am Jahresende vorhandenen: 37.

**Lehrgegenstände.** 1) Religionslehre: Das zweite Hauptstück des Diözesan-Katechismus mit Erläuterungen; Religionsgeschichte Num. 21—43. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. — 2) Lateinische Sprache: Die gesammte Syntax nach Englimann's Grammatik; aus Englimann's Uebungsbuch (Quarta und Tertia) Num. 1—166 übersetzt; Cornelius Nepos: Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, die Könige, Hamilcar, Hannibal, Cato, Atticus; Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's Vademeum. — 3) Griechische Sprache: Formenlehre bis zum Verbum auf mi nach Buttmann; Halm's Elementarbuch größtentheils und von dessen Lesebuch die erste Hälfte der §§. 1—96 übersetzt. — 4) Deutsche Sprache: Sälehrer nach der Grammatik von Bauer; sachliche und sprachliche Behandlung von ausgewählten Stücken aus Hopfs Lesebuch (II. Theil); schriftliche Uebungen; freier Vortrag. — 5) Arithmetik: Proportionen; Drei- und Vielseit, Kettenregel, Zinses-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnung, Allegations-Rechnung; Kopfrechnen. — 6) Geschichte: griechische und römische nach Welter. — 7) Geographie: Die außereuropäischen Erdtheile nach Arents.

Allg. Vortg.	N a m e n d e r S c h ü l e r .	A l t e r .	G e b u r t s o r t .	S t a n d u . W o h n o r t d e r E l t e r n .	R e l i g i o n .	F o r t g a n g s n o t e a u s d e r							
						J a h r .	M o n a t .	L a t e i n .	G r i e ḡ .	D e u t s c h .	F r a n z ö s i c h .	M a t h e m a t i c .	G e l ī c h t e .
*1	I Stiglmayr, J. S.	15	5 Pfaffenhausen	Zimmermann	*1	1-II		1-II	1-II	1	1	1	
*2	I Ziegler, Matth., S.	14	9 Nördlingen	Wagenwärter †	1	II-1		1-II	1-II	1	1	1-II	
*3	I Gmeinder, A., S.	15	6 Verbruggen	Dekonom	1	1-II		II-1	II	1	1	1-II	
*4	I Hartmann, Pet. S.,	15	6 Lauingen	Dekonom	1-II	II		II-1	1-II	1-II	1	1-II	
5	II Hering, Joh., Sem.	14	7 Burgau	Schmiedmeister †	1-II	II-III		II-1	III-II	1-II	1-II	1-II	
6	II Lohner, Joh., Sem.	15	4 Ichenhofen	Söldner,	1-II	II-III		II	II	II-	II-	II-1	
7	II Hoffstötter, Jos.	14	3 Haldenwang	Eßigfieder	1-II	III-I		II	II-III	II	II-1	II-1	
8	II Röger, Jos.	14	— Dillingen	Gastwirth †	II-1	III-II		II-1	II	III-II	II-1	II-1	
9	II Lechner, Mich., Sem.	14	3 Freimdingen	Forstgehilfe †	1-II	III		II-1	II-III	II	II-1	II-1	
10	II Schmid, Joh., Sem.	15	9 Höchstädt	Schuhmachermeister	1-II	III		II-1	III-II	II-III	II-1	II	
11	II Behr, Jos.	14	4 Genderkingen	Schullehrer in Groß- Kügighofen	1-II	III-II		II	II-III	II-1	II-1	II-III	
11	II Huber, Alois	14	6 Gundelfingen	Maurer	1-II	III-IV		II-1	II	II-III	II-1	II	
13	II Kühn, Wilhelm	14	4 Friedberg	Privater in Dillingen	1-II	III		II-1	II-III	II-III	II-1	II	
14	II Anifser, Pet., Sem.	17	10 Burgberg	Kalkbrenner	II-1	III-IV		II	III-II	II-III	II-1	II-1	
14	II Lechner, Theod.	14	— Lauingen.	Eisenhändler	1-II	III		II-1	II-III	II-III	II	II-1	
16	III Haussmann, Karl, S.	14	7 Mögesheim	Schullehrer in Dettingen	1-II	III-IV		II-1	II-III	1	II-1	II	
17	III Müller, Ignaz	14	5 Dillingen	Bäckermstr. in Höchstädt	II-1	III		II-1	II-III	II-III	II-1	II-1	

Klasse	Name u. der Schüler.	Alter.	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Forts.	Gesamtnote aus der	Fortschrittsnoten aus der							
							Jahr.	Monat.	Religion.	latein.	gr. Spr.	deutsc. Spr.	Wirthsmitt.	Gefüße.
17	III	Schwertschlager, Joh.	13	11	Dillingen	Hausbesitzer	I-II	III	II-III	III-II	II-III	II-I	II	
19	III	Weiß, Eduard	14	5	Dillingen	Privatier	I-II	III-IV	III	II	II	II-I	II-III	
20	III	Jakob, Anton	14	11	Breitenbrunn	Söldner	I-II	III	III	II-III	II-III	II	II	
21	III	Wölfl, Ben., Sem.	17	4	Niederrieden	Söldner †	II-I	III	III-II	II-III	III	II	III-II	
22	III	Ost, Karl	15	5	Dillingen	Spitalpfleger	I-II	III-IV	III-II	III	III-II	II	II	
23	III	Konrad, Xav.	18	8	Oberegg	Bauer	II-I	IV	II-III	III-II	II-III	II-III	II-III	
24	III	Winter, Joh.	14	2	Höchstädt	Bäckmeister	II-I	III-IV	III	III-II	II-III	III-II	II-III	
25	III	Mayer, Georg	16	4	Ultenberg	Maurer	II-I	III-IV	III	III-II	II-III	II-III	III-II	
26	III	Hohenstatter, Xav.	15	2	Unterliezheim	Söldner und Maurer	II	III-IV	III-II	III-IV	IV-III	II	II-III	
27	III	Korntheuer, Ferd. Sem.	14	6	Ziemetshausen	prakt. Arzt †	II-I	IV	III-IV	II-III	III	II-III	III-IV	
28	III	Lorek, Franz	14	5	Ebnat, R. W.	Fürstl. Thurn- u. Tax- scher Forstwirt †	II	IV-III	III	IV-III	III-IV	III-II	III-II	
29	III	Fischer, Anton	17	10	Ettenbeuren	Söldner	II-III	III-IV	III-IV	III	III-IV	III-IV	III-II	
30	III	v. Balth, Otto	15	2	Dillingen	f. Reg. = Auditor im III. Chev.-Reg.	II-I	IV	III-IV	III-IV	II-III	III-II	III	
31	III	Schmid, Otto Sem.	17	2	Böbingen	Buchhalter	II	IV-III	III-IV	III	III-IV	III	III	
32	IV	Mörrath, Franz	14	10	Unterroth	Söldner	II	IV-III	IV	III	III-II	III	III	
33	IV	Geißler, Georg	13	11	Laudshut	f. Rentbeamte in Höch- städt	II	IV	III-IV	II-III	III-IV	III-IV	IV	
33	IV	Wörner, Joh.	15	4	Überstotzingen	Söldner in Mörslingen	II-I	IV	IV-III	IV-III	I-II	III	IV-III	
35	IV	Boas, Max	15	1	Ülfen	Bolsteinehmer in Unter- joch	II-III	IV-III	IV	III	III	IV	IV-III	
36	IV	Huber, Rud.	14	3	München	fgl. Bez. - Geometer in Dillingen	II-III	IV	IV	III-IV	III-IV	III-IV	III-IV	
		Rothhäusler, Karl	16	6	Höchstädt	Postbote	II-I	IV	II	III-II	I-II	II-III	II-IV	

- A) **ANMERKUNG** — 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Joseph Stigmayer; Sem.; preiswürdig ist noch: Matthäus Ziegler, Sem.
2. Ausgetreten sind mit dem Schluß des I. Semesters: Joseph Eggerth aus Rechbergreuthen, Johann Nepomuk Sailer aus Donauwaltheim und Heinrich Wolf aus Gundelfingen.
3. Anton Kapfer von Mörslingen blieb ohne Anzeige im Laufe des Monats Oktober von der Klasse weg.
4. Peregrin Hartmann, Sem. wurde 7 Wochen lang durch Krankheit vom Schulbesuch abgehalten.
5. Karl Rothhäusler war vom 26. Febr. bis zum 23. Mai wegen Krankheit von der Schule abwesend und wohnte hierauf im II. Semester dem Unterrichte nur mehr als Hospitant bei. Seine Fortgangsnoten sind die des I. Semesters.

### Zweite Lateinklasse.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 25; b) der am Jahresende vorhandenen: 25.

**Lehrgegenstände.** 1) **Religionslehre:** Das erste Hauptstück des Diözesan-Katechismus mit Erläuterungen; Religionsgeschichte Num. 1-27; biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. — 2) **Lateinische Sprache:** Wiederholung

der Formenlehre; die Lehre von der Congruenz, die Syntax der Casus, die Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Supinum nach Engelmans Grammatik; im deutsch-lateinischen Übungsbuche (2 Theil) von Engelmans wurden die §§. 1 — 160 schriftlich übersetzt, im lateinischen Lesebuch des selben Verfassers die historischen Abrisse (pag. 87 — 94) und die ägyptischen Fabeln gelesen; Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's Vade mecum. — 3) Deutsche Sprache: Theoretischer Unterricht nach der Grammatik von Fr. Bauer; die Präpositionen, die Lehre vom einfachen Sache und vom (einfach) zusammengesetzten Sache; die Orthographie; die Interpunktionslehre; schriftliche Übungen; Lektüre zahlreicher Stücke aus Hopf's Lesebuch (11. Theil); Auswendiglernen von Gedichten; Ausführen von Skizzen. — 3) Arithmetik: Die gemeinen Brüche und die Decimalbrüche; Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke; Besprechung praktischer Rechnungsfälle; Aufgaben der einfachen und zusammengesetzten Regel de tri ohne Anwendung der Proportionsform; Zinsrechnung; Kopfrechnen. — 5) Geographie: Europa nach Arendts; Kartenzeichnen. — 6) Kalligraphie: Übungen in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift.

Allg. Fortg.	Name n — der Schüler.	Alter. Jahr. Monat.	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Religion	Fortgangsnote aus der				
						Latin.	Deutsche Spr.	lateinische Spr.	Geographie	Kalligraphie
*1 I Seibel, Max Georg	12	—	Dillingen	I. Thealprofessor	I	I	I	II-I	I	I
*2 I Knappich, H., Sem.	15	6	Brem	Schuhmachermeister	I	I	I-II	II-I	I	I
*3 I Dickneite, Fr. X.	12	11	Höchstädt	Ökonom	I	II-I	II-I	I-II	II-I	I
4 II Dilger, Friedrich	13	5	Lauingen	Säckermeyer	*I	II-I	II-III	I	I-II	II
5 II Abt Wilhelm, Sem.	15	11	Isny, R. W.	Buchbinder	I-II	II	II-I	II-I	I-II	VI
6 II Deller, Joh. Np., Sem.	12	5	Donauwörth	Glasermeyer	I-II	II	II-I	II-I	I-II	VI
6 II Haibel, Leonh., Sem.	14	7	Untermos	Söldner in Görisried	I-II	II	II-I	II-I	II-I	I
8 II Sponheimer, Xaver	13	10	Dillingen	Weber †	I-II	II-III	II-I	I	III-II	I
9 II Egger, Oskar	14	4	Rangenhaslach	I. Forsthuttmacher	I-II	II-III	II	II-I	I-II	VI
10 II Haas, Bernhard	16	4	Vindenberg	Strohutmacherin	II-I	II	II	III-II	III-II	I
11 II Schmidbauer, Jos.	14	11	Stillnau	Wagner	II-I	II-III	II-III	II-III	II-I	VI
12 II Zeh, Johann	15	5	Kettenschwang	Söldner	II-I	III-II	II-III	II	I-II	I
13 III Brutschier, Jos., Sem.	14	11	Maderholm	Söldner in Altheim	II-I	II-III	II-III	II-I	III-IV	I
14 III Scholter, Joh., Sem.	14	5	Biberach, R. W.	Nadler i. Schobenhau sen	II-I	III-II	III-II	II-I	III-III	I
15 III Mayer, Matthias	13	3	Bedernau	Söldner	I-II	III-II	III	II	II	II
16 III Weiger, Georg	15	11	Pfaffenhausen	Brauer †	II-I	III-II	III	II-III	II	II
17 III Bally, Adalbert	12	6	Dillingen	I. Reg.-Auditor	II-I	III	II-III	III-II	II-III	I
18 III Manu, Franz	13	9	Dillingen	Glasermeyer	II	III-II	III	III	II-I	I
18 III Raffalt, Benedict	14	6	Amerdingen	Söldner	II-I	III	III-II	III-II	II	I
20 III Schneider, Andreas	14	9	Bürgau	Schneidermeister	II-I	III-II	III	III-IV	II-III	I
21 III Zenetti, Oskar	14	10	Lautingen	Kaufmann	II	III-IV	III	II-I	III-IV	II
22 III Banzinger, Otto	12	3	Dillingen	I. Rittm. i. 6. Chev.-Reg	II	IV	III-II	II-I	IV-III	II
23 III Brommer, Max	14	7	Mitterfels N.B.	Apotheker †	II-III	III-IV	III-IV	II-III	IV-III	II
24 IV Müller, Gabriel	17	10	Kettenschwang	Wagner	II	IV-III	III	III-II	III-II	I
25 IV Buhl, Joseph	14	11	München	Mühlebesitzer	II	VI-III	IV-III	IV	IV	I

Anmerkung 1. Den Preis aus der Religionslehre erhält: Friedrich Dilger; preiswürdig ist noch Max Seibel.

2. Friedrich Dilger wurde zwei Monate, Johann Deller drei Monate durch Krankheit vom Schulbesuch abgehalten.

### Erste Lateinklasse.

Anzahl a) der inscribiren Schüler: 36; b) der am Jahreschluss vorhandenen: 33.

Lehrgegenstände, 1) Religionsschule: Das 1. Hauptstück nach dem Diocesan-Katechismus; Religionsgeschichte Num. 1—20; biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. — 2) Lateinische Sprache: Die Formenlehre nach Engl-

manns Grammatik (§. 1—131); schriftliche und mündliche Uebersetzung der gesammten Aufgaben im Uebungsbuche von Englmann. (1. Theil, sexta); Lektüre und Erklärung der Lehrstücke Num. 1, 47 und 58—100 in Englmanns lateinischen Lesebuch; in Herold's Vade mecum wurden die Buchstaben A und B memorirt und die Bildung der Wörter mittelst Ableitung und Zusammensetzung aus den Stammwörtern erläutert; Schul- und Hausaufgaben. 3) Deutsches Sprachlehrbuch: Die Flexion der Nomina und Verba nebst den Regeln über Orthographie nach Friedrich Bauer's deutscher Grammatik; Lektüre der sämtlichen prosaischen und poetischen Stücke und Vortrag einzelner Gedichte aus Hopf's deutschem Lesebuch; schriftliche Uebungen in einfachen Schilderungen. — 4) Arithmetik: Die elementaren Eigenschaften des Zahlensystems; die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Primzahlen, Kennzeichen der Theilbarkeit einer Zahl durch die einzifferigen Zahlen (7 ausgenommen); relative Primzahlen; Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Divisors zweier Zahlen; Bestimmung des kleinsten gemeinsamen Vielfachen mehrerer Zahlen; die gewöhnlichen Brüche: die vier Operationen mit Brüchen; Kopfrechnen. — 5) Geographie: Allgemeine Erdbeschreibung (mathematische, physikalische politische Vorbegriffe); Beschreibung der 5 Hauptmeere und übersichtliche Darlegung der 5 Erdteile nach dem Leitfaden von Arendts. — 6) Kalligraphie: Uebungen in der lateinischen und deutschen Schrift.

Allg. Fortg. Pfarr Note	Name n der Schüler.	Alter. Jahr. Monat	Geburtsort.	Stand u. Wohnort der Eltern.	Religion.	Fortgangsnote aus der				
						latein.	Gr. spr.	Deutschspr.	Arithmet.	Geographie.
*1 I Cammerer, Clemens	12 9 Dillingen	Mäherin	I	II-I	I	II	I-II	I		
*1 I Fischer, Karl	14 9 Dinkelscherben	Schuhmacher †	I	II-I	II-I	I	I-II	I		
*3 I Kräcker, Anton	12 10 Diefenbach	Taglöhner	I-II	I	II-I	II-III	I-II	I		
*4 I Kreuzer, Joseph	12 6 Dillingen	Drechslermeister	I	II-I	II-I	II-I	I-II	I		
5 I Keller, Anton	12 10 Dillingen	Schreibmaterialienhändl.	*I	II	I-II	II	I-II	I		
6 II Mareis, Ernst	13 7 Dillingen	Zinngießer	II-I	II-I	II	II	II-I	I		
7 II Mayr, Joh.	15 7 Ruderthofen	Gemeindebote	I-II	II-I	II-III	II-I	II-I	I		
7 II Walter, Joh.	12 9 Offingen	Schullehrer	I-II	II-I	II-III	II-I	II-I	I		
9 II Schreiber, Franz	12 5 Buch	Söldner	II-I	II	II	II	II	I		
10 III Käsmair, Benedikt	13 — Hennhofen	Wirth und Dekonom	I	I-II	II	III-IV	II	II		
11 III Blachs, Karl	12 7 Gansheim	f. Frstw. in Horgauergreut	I-II	II	III-II	II	I-II	I		
12 III Lang, Joh.	12 11 Dillingen	Privatier	II	II-III	II-III	II	II-III	I		
13 III Käser, Martin	12 9 Binswangen	Söldner	II-I	II-III	II	II-III	III-IV	II		
14 III Raumler, Max	12 8 Höchstädt	Vöte	I-II	II-III	III-II	II-III	III-II	I		
14 III Sieber, Joh., Sem.	12 7 Mauerried	Baumeister in Friedberg	I-II	II-III	III	I-II	III-II	II		
16 III Bischor, Max	12 10 Altenmünster	Bäcker	I-II	II-III	III-II	III	III-II	I		
16 III Regele, Joseph	14 5 Seglohe	Taglöhner in Bosacker	I-II	II	III	III	III	II		
18 III Engerer, Heinrich	12 11 Hoppingen	Schullehrer	II-I	II	III-II	III-IV	IV-III	I		
19 III o. d. Heydte, Rudolph.	10 6 Augsburg	kgl. Mittmeister im 1. Uhlanenregiment	II-I	III	III	II	II-I	II		
	Frhr.									
20 III Süeber, Hugo	12 6 Dillingen	f. Posthalter	II-I	III-II	III-II	III	II-III	II		
21 III Wollmann, Xav., Sem.	12 8 Aiblingen	Dekonom	I-II	III	III-IV	II-I	III-II	II		
22 III Enzinger, Karl	12 5 Weisingen	Schullehrer †	I-II	III-IV	III	II-I	III-II	I		
22 III Hahn, August	12 4 Dillingen	Regimentschneider	II-I	III-IV	II	III-IV	II-III	II		
24 III Fischer, Otto	14 6 Augsburg	Taglöhnerin i. Unterrohr	II-I	III-II	VI-III	II-III	IV-III	I		
25 III Haggemannsmüller, Herm.	12 3 Jettingen	prak. Arzt i. Gundelfingen	II-I	III	III-IV	III-IV	II-I	I		
26 IV Wurzer, Karl	12 8 Dillingen	f. Landrichter	II-III	IV	IV-III	I-II	II	II		
27 IV Zeller, Karl	12 1 Dillingen	Häfner	II-I	IV-III	III-II	III	III-IV	I		
28 IV Heimerdingen, X., Sem.	11 7 Erding	f. Landgerichtsassessor †	II-III	III-IV	VI-III	III-IV	IV-III	II		
28 IV Hurler, Xaver, Sem.	12 3 Lauingen	Gerbermeister †	I-II	IV-III	IV	III-IV	III	II		
30 IV Endres, Karl	11 10 Dillingen	Pfarrmeister	II	IV	III-IV	III	III	II		
30 IV Schmötz, Wendelin	12 9 Osterried	Söldner †	II	IV-III	III-IV	IV-III	III	II		
32 IV Brommer, Clemens	11 6 Baumach	Apotheker †	II	IV	III-IV	IV-III	IV	II		
33 IV Knöpfle, Friedrich	13 4 Bissingen	fürst. Wallerst. Reviersför.	II-III	IV	IV-III	III-IV	IV	II		

**Anmerkung 1.** Den Preis aus der Religionslehre erhält: Anton Keller; preiswürdig sind noch: Joseph Kreuzer und Karl Fischer. **2.** Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Ottmar Gerl von Buch am 20. Oktbr. Theodor Willer von Salgen im November und Öster Illing von Augsburg am Ende des I. Sem., um seine Studien an der Studienanstalt zu St. Stephan in Augsburg fortzusetzen. **3.** Durch Krankheit wurden vom Schulbesuche abgehalten: v. d. Heydt 3 Wochen, Kräcker 3 Wochen, Cammerer und Wurzer je 3 Wochen.

Vorlesungszeit	Von den Abiturienten						Zahl der Abiturienten	Mittel	Anzahl der	Gesamtbetrag
	Geographie	Mathematik	Deutsch	Latin	French	Mathematik				
II-1	II	I	I-II	I			9	21	1	21
II-1		II-II	I-II	I			9	21	1	21
II-1	III-II	II-II	I	I-II			9	21	1	21
II-1	I-II	I-II	I-II	I-II			9	21	1	21
II-1	II	II-I	II	I			9	21	1	21
I-II	II	II	II-II	I-II			9	21	1	21
I-II	I-II	III-II	I-II	I-II			7	14	1	14
I-II	IV-II	III-II	I-II	I-II			7	14	1	14
I-II	I-II	II	II	I-II			7	14	1	14
II	VI-II	II	II-I	II			6	12	1	12
II	II	II-II	II-II	II			6	12	1	12
III-II	II-II	II-II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II-II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II-II	II-II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	VI-II	II	II-II	II-II			6	12	1	12
II	II</									

## manchmal .8

**C. Unterricht in den außerordentlichen Lehrfächern.****1. Hebräische Sprache.**

a) Obere Abtheilung. Lehrstoff. Die Elementar- und Formenlehre, wie sie in der unten Abtheilung behandelt wurde, wurde repetirt, die Lehre von dem unregelmäßigen Verbum und die Syntax nach der Grammatik von Bosen behandelt. Zur Uebersetzung dienten Psalm. 19—36 und Gen. 4—7 c. incl.

Von den 16 Schülern dieser Abtheilung verdiensten wegen Fleiß und Fortschritt ehrenvolle Erwähnung: Joseph Mayer und Johann Wirth aus der IV. Gymnas.-Kl.; Anton Dambacher, Sem., Joseph Feuchter Leonhard Nagler, Sem., Franz Ziegler, Sem. aus der III. Gymn.-Kl.; Bartholomäus Hintermayer, Sem. Joseph Holl, Sem., Nikolaus Kaiser, Joseph Korn und Karl Lämmermeier, Sem., aus der I. Gymn.-Kl. Diesen folgen: Anton Flammenspeck, Sem. aus der IV. Gymn.-Kl., Alphons Kreitmayer, Sem. aus der III. Gymn.-Kl., Albert Böck, Johann Happach, Sem., Eduard Müller aus der II. Gymn.-Kl.

b) Untere Abtheilung. Lehrstoff: Nach der Grammatik von Bosen die Elementarlehre mit Ausnahme des unregelmäßigen Verbums. Zur Uebung im Lesen und Uebersetzen dienten die beigegebenen Uebungsstücke,

Bon den 15 Schülern zeichneten sich durch Fleiß und Fortschritt aus: Joseph Fuchsberger, Anton Henle Sem., Ludwig Rid, Sem., Thomas Specht Sem., Karl Widemann Sem., aus der I. Gymn.-Kl. Belobigung verdiensten: Johann Bichler Sem., Johann Heiß, Anton Lammel Sem., Johann Niklas, Ludwig Nußner, Max Ortolf Sem., Johann Rauch Sem., Friedrich Schindlmayr, Georg Strauß, Xaver Wörner Sem., sämtliche aus der I. Gymn.-Kl.

**2. Stenographie.**

Der Unterricht in der Stenographie wurde in wöchentlich 4 Stunden an 36 Gymnasialschüler ertheilt. Derselbe bestand in einem Aufgangs-, einem Fortbildungs- und einem Uebungskurse, in welch letzterem bis zur praktischen Anwendung der Stenographie gegangen wurde.

Von den Schülern, die dabei in der Mehrzahl einen großen Fleiß betätigten, verdiensten besonders hervorgehoben zu werden: aus der III. Gymnasial-Klasse: Joseph Feuchter, Andreas Kornthaler, Alfons Kreitmayer Sem., Georg Neidhart, Franz Ziegler Sem.; aus der II. Gymn.-Kl.: Adolf Aubele, Albert Böck, Joseph Happach Sem., Barthol. Hintermayer Sem., Joseph Holl Sem., Karl Lämmermeier Sem., Eduard Müller, Martin Neidhart und Emil Pollak; aus der I. Gymn.-Kl.: Johann Bichler Sem., Joseph Fuchsberger, Johann Heiß, Anton Henle Sem., Anton Lammel Sem., Johann Niklas, Ludwig Nußner, Max Ortolf Sem., Xaver Defelle, Johann Rauch Sem., Ludwig Rid Sem., Georg Strauß, Karl Widemann Sem., Xaver Wörner Sem. und Bernhard Wurzer.

### 3. Zeichnen.

Der Zeichnungsunterricht wurde in wöchentlich 6 Stunden an 6 Gymnasial- und 36 Lateinsschüler ertheilt und umfasste: Figuren-, Kopf-, Landschafts- Ornamenten und Linearzeichnen. Die meisten Schüler verdiensten das Lob großen Fleisches, doch müssen besonders hervorgehoben werden: aus der IV. Gymn.-Kl.: Karl Lorek; aus der III. Gymn.-Kl.: Theodor Hüeber, Leonhard Nagler Sem., Georg Neidhart; aus der IV. Lateinklasse: Joseph Trommer Sem.; aus der III. Lateinkl.: Otto v. Bally, Anton Fischer, Theodor Lechner, Joseph Röger und Johann Winter; aus der II. Lateinklasse: Adalbert v. Bally, Joseph Buhls, Oskar Egger, Bernhard Haas, Friedrich Manu, Gabriel Müller, Andreas Schneider, Johann Zech und Oskar Beuettig; aus der I. Lateinkl.: Max Bischor, Karl Fischer, Martin Käfer, Anton Keller, Joseph Kreuzer, Johann Lang, Ernst Marais, Joseph Regele, Joseph Walter und Karl Wurzer — Ein maßstab ist nicht angegeben und die Angabe nach unten: *zu unterscheiden* ist hier nicht möglich.

## 4. Gesang.

Die Gesangsschüler wurden in zwei Abtheilungen und zwar die erste in wöchentlich drei, die zweite in wöchentlich zwei Stunden unterrichtet. Die erste Abtheilung übte sich nach Erlernung der gewöhnlichen Anfangsgründe in leichten zwei- und dreistimmigen Gesängen; die zweite in größern und schwierigeren Gesangs-Compositionen älterer und neuerer Zeit, in Quartetten, Chören und Messen verschiedener Meister.

Von 7 Gesangsschülern des Gymnasiums haben sich wegen ihres Fleisches und ihrer Fortschritte eines öffentlichen Lobes würdig gemacht: Johann Adler, Gottlieb Lehmann, Karl Lorek und Joseph Mayer aus der IV. Gymn.-Kl.; Joseph Hartmuth aus der III. Gymn.-Kl.

Von 57 Gefangenschülern der Lateinschule zeichneten sich durch Fleiß und Fortschritte aus: Carl Ost und Eduard Pleitner aus der IV. Lateinklasse; Otto v. Bally, Alois Huber, Rudolph Huber, Anton Jakob, Theodor Lechner, Franz Loref, Ignaz Müller, Joseph Nöger und Johann Winter aus der III. Lateinklasse; Xaver Dicnether, Fritz Dilger, Max Seibel und Andreas Schneider aus der II. Lateinklasse; Heinrich Egerer, Carl Enzinger, Carl Fischer, ~~Duo Fischer~~, Herrmann Haggenußler, Clemens Cammerer, Anton Keller, Anton Kräcker, Joseph Kreuzer, Max Naumer, Johann Walter, Carl Wurzer und Clemens Brömmer aus der I. Lateinklasse.

## 5. Instrumental-Musik

Bon 22 Violinisten der Lateinschule verdienen öffentliches Lob: Anton Hugo, Bernhard Moser und Aufselm Walter aus der IV. Lateinkl.; Joseph Hoffstätter, Alois Huber, Anton Jakob, Johann Winter und M. Ziegler, Sem. aus der III. Lateinkl.; Fritz Dilger, Oskar Egger, Gabriel Miller, Benedikt Raffalt, And. Schneider, Xaver Spouheimer und Georg Weilger aus der II. Lateinkl.; Clemens Brönnner, Clemens Cammerer, Carl Flachs aus der I. Lateinklasse.

Auf den Bläseinstrumenten wurden 19 Schüler in fünf Abtheilungen unterrichtet, von denen jede eine Unterrichtsstunde in der Woche erhielt. Die erste Abtheilung der Flötisten wurde in den Anfangsgründen unterrichtet; die zweite und dritte spielten Duos und Trios von verschiedenen Meistern. Die Clarinetisten spielten ebenfalls Duos und Trios.

Bon den Flötisten der dritten Abtheilung haben sich ihres Fleisches und Fortschrittes wegen einer besonderen Belobung würdig gemacht: Joseph Hartmuth aus der III., Jos. Mayer aus der IV., Anton Lammer Sem. aus der I., Joseph Prestele und Alphons Kreitmahr, Sem. aus der III. und Carl Vämmerehr, Sem. aus der II. Gymnasiaalklasse.

Bon den Flötisten der zweiten Abtheilung verdienen öffentliches Lob: Carl Ost aus der III. Lateinkl., Leonh. Nagler, Sem. aus der III. Gymn.-Kl.; Joseph Röger aus der III. und Xav. Schlichting aus der IV. Lateinklasse.

Bon den Flötisten der ersten Abtheilung sind ihres Fleisches und ihrer Fortschritte wegen lobend zu erwähnen: Viktorin Schepach, Carl Wörle aus der IV. und Johann Winter aus der III. Lateinklasse.

Bon den Clarinetisten zeichneten sich durch Fleiß und Fortschritte aus: Alphons Kreitmayer Sem., Jos. Hartmuth aus der III. und B. Hintermayer, Sem. aus der II. Gymnasiaalkl.

Bon den Hornisten verdienen öffentliches Lob: Jos. Hartmuth, Jos. Prestele aus der III. und E. Hintermayer, Sem. aus der II. Gymnasiaalklasse.

## 9. Leibesübungen.

Die Turnübungen fanden als obligater Lehrgegenstand, an welchem nur einige wenige Schüler wegen nachgewiesener Nichtbefähigung sich nicht beteiligten, während des Wintersemesters in dem geräumigen und wohleingerichteten Turnsaale und während des Sommersemesters je nach der Witterung theils in dem Turnsaale, theils auf dem vor der Stadt gelegenen Turnplatz statt. — Für die Übungen im Turnsaale waren die Schüler in drei Abtheilungen geschieden, von denen jede wöchentlich zweimal nach Beendigung des nachmittägigen Schulunterrichts eine Stunde sich übte; den Turnplatz besuchten alle drei Abtheilungen gleichzeitig in wöchentlich drei Stunden.

Sämtliche Turnschüler waren in 15 Riegen unter je einem Vorturner eingetheilt. Die Übungen bestanden theils in Ordnungs- und Frei-Uebungen, die anfangs riegenweise, dann in vereinigten Riegen vorgenommen wurden, theils in Geräth- und Rüstübungen.

Einer besondern Belobung wegen ihrer Leistungen und ihres Fleisches im Turnen haben sich würdig gemacht:

- a) Die Vorturner: Johann Adler, Joseph Brückmeier und Joseph Riegel aus der IV. Gymnasiaalkl.; Anton Dambacher Sem., Joseph Hartmuth, Andreas Kornthauer, Alphons Kreitmahr Sem. und Joseph Prestele aus der III. Gymn.-Kl.; Ludwig Nüsser, Johann Rauch Sem., Ludwig Rid Sem., Fried. Schindlmayr und Thomas Specht Sem. aus der I. Gymnasiaalkl.; Georg Hefele und Michael Wunderle aus der IV. Lateinkl.; Anton Fischer aus der III. und Leonhard Haas aus der II. Lateinkl.

b) Die Turnschüler; Joseph Korn und Eduard Müller aus der II. Gymnasialkl.; Joseph Fuchsberger, Johann Heiß, Anton Henle Sem., Anton Lammel Sem., Xaver Wörner Sem. und Bernhard Wurzer aus der I. Gymnasialkl.; Georg Schmid Sem. und Joseph Waller Sem. aus der IV. Lateinl.; Peter Aniher, Georg Geisler, Karl Hausmann Sem., Xaver Höhenstaetter, Alois Huber, Theodor Lechner, Franz Mörrath, Johann Stieglmair Sem., Johann Schmidt Sem., Eduard Weiß, Benedikt Wölfl Sem. aus der III. Lateinl.; Joseph Brutschier Sem., Johann Deller Sem., Franz Dicnether, Leonhard Haibl Sem., Johann Scholter Sem. und Johann Zech aus der II. Lateinl.; Karl Endres, Heinrich Engerer, Karl Fischer, Otto Fischer, Karl Enzinger, Hermann Häggemann Müller, Hugo Hüeber, Xaver Hurler Sem., Friedrich Knoßle und Franz Schreiber aus der I. Lateinl.

Noch ist zu erwähnen, daß der von der hiesigen Stadt der Anstalt überlassene Turnplatz nach Abtretung eines kleinen gegen das Altwäldchen gelegenen Theiles eine wesentliche sehr zweckmäßige Erweiterung gegen den Damm zu erhielt. Hierfür wird dem verehrlichen Magistrat der Stadt Dillingen, und insbesondere Herrn Magistratsrath Pancraz Böser, welcher der Einbeziehung, Herstellung und Verschönerung des neu erworbenen Theiles durch eine Baumanlage eine eifrige Fürsorge widmete, im Namen der Anstalt der gebührende Dank ausgesprochen. II 110 820

Zu Schwimmübungen war den Schülern auch in diesem Sommer in der Militärschwimmsschule erwünschte Gelegenheit gegeben, indem die I. Comman dantschaft dem im Interesse der Studienanstalt von dem hiesigen Bür germeiste r amte gestellten Ansuchen um Aufschlagn der Schwimmsschule, das wegen des Ausmarsches der hiesigen Garnison sonst unterblieben wäre, bereitwilligst entgegenkam; den beiden Stellen sei hiermit von Seiten der Anstalt der wärmste Dank ausgesprochen, so wie auch dem Magistrate der hiesigen Stadt, welcher, um diese der körperlichen Kräftigung der Schüler so zuträglichen Uebungen zu ermöglichen, einen Theil der Kosten auf die Stadtkasse zu übernehmen die Güte hatte. Die Uebungen selbst, an welchen mit Ausnahme der Seminaristen, für die besondere Badegelegenheit beschafft war, fast sämmtliche Schüler der Anstalt sich betheiligten, fanden unter der Aufsicht und Leitung des Mathematik-Assistenten und Turnlehrers Steck statt. Die Stelle der Schwimmlehrer, welche sonst Unteroffiziere der hiesigen Garnison versahen, vertraten für diesen Sommer neun Vorturner, welche sich dieser Aufgabe mit anerkennenswerthem Eifer und dem besten Erfolge unterzogen.

# D. Verzeichniß der vertheilten Preisebücher.

Eisenlohr, Lehrbuch der Physik.  
Dr. Holland, Geschichte der altdeutschen Dichtkunst in Bayern.  
Ingerslev, deutsch-Lateinisches Wörterbuch.  
Klutschohn, Ludwig der Reiche, Herzog in Bayern.  
Raetschläger, Geschichte der christlichen Religion und Kirche.  
Lübker, Reallexicon des klassischen Alterthums.  
Möhler, Symbolik.  
Reithmayer, novum testamentum graece et latine.  
Ries, der selige Petrus Canisius.  
Scheben, die Herrlichkeiten der göttlichen Gnade.

Schödler, das Buch der Natur.  
Schöppner, Charakterbilder der Geschichte des Alterthums, des Mittelalters und der neueren Zeit.  
Stoll, Handbuch der Religion und Mythologie.  
Stumpf, denkwürdige Bayern.  
Uhland's Gedichte und Dramen.  
Wosen, das Christenthum und die Einsprüche seiner Gegner.  
Wisemann, Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Offenbarung.  
Zimmermann, die Befreiungskämpfe der Deutschen gegen Napoleon.

## Bur Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 2. October mit der Inscriptio der neu eingetretenden, so wie der zu einer Prüfung verpflichteten Schüler. Nach Beendigung der Aufnahms- und Nachprüfungen wurde die Inscriptio für die früheren, ihre Studien fortsetzenden Schüler vorgenommen und sodann nach Abhaltung eines feierlichen Gottesdienstes zur Gröfzung des Schuljahres und nach Bekanntmachung der Schulgesetze der regelmäßige Unterricht begonnen.

Im Ganzen waren 201 Schüler inscribirt worden; von diesen traten im Laufe des Schuljahres 12 wieder aus, so daß die Anstalt am Jahresschluß noch 189 Schüler zählte, 57 am Gymnasium und 132 an der Lateinschule; mit Ausnahme von 3 protestantischen Schülern waren die übrigen katholischer Confession. Von den 56 Jöglingen des bischöflichen Knabenseminars gehörten 18 dem Gymnasium und 38 der Lateinschule an.

Im Laufe des Schuljahres ergaben sich folgende Veränderungen im Lehrpersonale: Der Professor der II. Gymnasiaklasse Alois Ebenböck, welcher bereits für das ganze Schuljahr 1864/65 zum Zwecke eines Heilverschaffens Geschäfts-Urlaub erhalten hatte, konnte mit dem Beginne dieses Schuljahres seine Stelle nicht sofort antreten, und ward demselben daher auf Ansuchen durch höchste Entschließung vom 6. September v. J. Urlaub auf weitere drei Monate bis 1. Jänner d. J. ertheilt, hierauf durch h. Ministerial-Entschließung vom 1. October v. J. der geprüfte Lehramtcandidat Anton Obermäier aus Mindelstetten als Verweser der II. Gymnasiaklasse aufgestellt, welcher, nachdem durch allerh. Entschließung vom 10. November v. J. der bisherige Professor der III. Gymnasiaklasse dahier Priester Ludwig Göbel seiner Bitte entsprechend in die IV. Gymnasiaklasse in Aschaffenburg versetzt, und in Folge allerh. Entschließung vom 7. November v. J. Professor Ebenböck vom 10. November an in die III. Gymnasiaklasse vorgerückt war, nunmehr die III. Gymnasiaklasse als Verweser zu übernehmen hatte, und als Professor Ebenböck durch allerh. Entschließung vom 23. Jänner d. J. vom 1. Februar an auf ein Jahr in Ruhestand versetzt worden war, diese Klasse fortwährend bis zum 15. Juli d. J. versah, mit welchem Tage er durch Armeebefehl vom 12. Juli d. J. zum Lieutenant im f. 14. Infanterie-Regimente auf Kriegsdauer ernannt, seine Functionen in der III. Gymnasiaklasse sofort beendigen mußte. Diese übernahm sofort, bis zum Jahresschluß der durch höchste Ministerial-Entschließung vom 6. September v. J. als Gymnasiast-Assistent vom 1. October an aufgestellte geprüfte Lehramtcandidat Andreas Neumeyer aus Morsbach neben seinen sonstigen Functionen, da der bisherige Assistent Philipp Höck, durch allerh. Entschließung vom 3. September v. J. zum Studienlehrer der II. Lateinaklasse in Passau befördert worden war. Durch oben erwähnte allerh. Entschließung vom 7. November v. J. war zugleich der bisherige Professor der I. Gymnasiaklasse Wolfgang Groß in die II. Gymnasiaklasse und der bisherige Studienlehrer der IV. Lateinaklasse am f. Wilhelm-Gymnasium in München, Priester Joh. Bapt. Heiß vom 16. November an in die I. Gymnasiaklasse dahier befördert worden.

Mit dem 10. Juni d. J. beschloß der Professor der Religionslehre und Lehrer der hebräischen Sprache Priester Michael Willegger, unter dem 30. Mai d. J. zum kath. Stadtpfarrer in Nördlingen ernannt, seine Lehrerthätigkeit an der hiesigen Anstalt, an welcher er nahezu sieben Jahre mit eifriger Hingabe an seinen Beruf und dem besten Erfolge gewirkt und sich dadurch ein freundliches Andenken bei Lehrern und Schülern gesichert hat. Auf Ansuchen des Rektorates hatte den Religionsunterricht am Gymnasium der f. Lycealprofessor und geistliche Rath Herr Matthias Merkle, den an der Lateinschule Herr Beneficiat Magnus Anton Reindl, und den hebräischen Sprachunterricht der f. Lycealprofessor Herr Dr. Joh. Michael Kaufmann bereitwilligst bis zum Jahresschluß übernommen, welchem Provisorium durch h. Regierungsentschließung vom 25. Juni d. J. die Genehmigung ertheilt wurde.

Die im vergessenen Schuljahre für die Studienbibliothek angeschafften Werke sind unter den im Jahresberichte des I. Lyceums vorgetragenen neuen Erwerbungen für die Studienbibliothek bereits aufgeführt.

Das Maifest wurde am 24. Mai durch musikalische und declamatorische Vorträge der Schüler öffentlich im Lyceumssaale begangen.

Für den am 20. September v. J. während der Ferien im elterlichen Hause verstorbenen Schüler der II. Gymnasialklasse Ant. Atteusperger wurde am 17. November der Trauergottesdienst in der Studienkirche abgehalten.

Die religiösen und gottesdienstlichen Übungen für die Schüler bestanden täglich in dem Anhören einer hl. Messe vor dem Beginne des Schul-Unterrichtes, der Predigtvorträge mit darauffolgendem Hochamt an allen Sonn- und Festtagen, einer Vesper an allen Fest- und Communiontagen, fünfmaliger Beichte und hl. Communion, außerdem während der hl. Fastenzeit an allen Sonntag-Nachmittagen in einer Predigt und Misereorie und in den sechs auf einander folgenden Sonntagen während der Monate Juni und Juli abgehaltenen Aloisius-Andachten. — Neun Schüler, welche während der hl. Fastenzeit in besondern Stunden auf die erste heil. Communion vorbereitet worden waren, empfingen diese am 19. März in der Studienkirche.

Die schriftliche Absolutorialprüfung wurde zufolge höchster Anordnung in Berücksichtigung der obwaltenden außerordentlichen Umstände vom 4. bis 6. Juli incl. abgehalten, auf welche das k. Rectorat, als am letzten Prüfungstage die alarmirenden Nachrichten der Bayerischen Zeitung über eine feindliche Überschreitung der nördlichen Landesgrenzen eintrafen, sofort am 7. Juli die mündliche Absolutorialprüfung folgen ließ. Die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium und gleichzeitig mit ihr die Absolutorialprüfung für die Lateinschule wurde in ihrem schriftlichen Theile vom 25. bis 28. Juli incl. abgehalten, worauf am 1. August die mündliche Aufnahmeprüfung für das Gymnasium und am 2. August die mündliche Absolutorialprüfung für die Lateinschule folgte.

Aller denen, welche in irgend einer Weise Schüler der hiesigen Studienanstalt wohlwollend unterstützten, sei im Namen der Anstalt der innigste Dank hiefür ausgesprochen.

Das nächste Schuljahr beginnt vorschriftsmässig am 1. October.

**Karl Pleitner,**

k. Studienrector.